

MARVIN LEWCZUK

Presse STIMMEN

Jugend-Kart-Slalom

Vize-Meister kommt aus Breitenfelde

Breitenfelde (pm). Der Norddeutsche ADAC-Kart-Slalom-Endlauf wurde dieses Jahr bei schönem Wetter in Hamburg ausgetragen. An den Start gingen insgesamt 90 Kinder in verschiedenen Altersklassen (1-5) aus sechs norddeutschen Bundesländern. Teilnehmen durften nur die Kinder, die sich dafür qualifiziert hatten. Das heißt, wer in der gesamten Saison 2008 die Plätze 1 bis 3 erreichte, konnte gegen die besten 17 Konkurrenten in seiner Klasse antreten.

Gefahren wurde mit Mach-1-Slalomkarts, die mit 5,5 PS-Motoren ausgestattet waren. Der durch Pylonen markierte Parcours war mit viel Geschick und Können möglichst fehlerfrei und in kürzester Zeit zu absolvieren.

Marvin Lewczuk (11) aus Breitenfelde (Jg. 98/97) erkämpfte sich in der Klasse 2 den Norddeutschen Vize-Meister-Titel. Er fuhr die Bestzeit und konnte sich dadurch, trotz einer verschobenen Pylone, noch den Titel sichern. Bereits in der Klasse 1 war Marvin 2006

Norddeutscher Meister gewesen. Er fährt für den Ortsclub MSC-Trittau und wurde in dieser Saison Hamburger Meister und ADAC-Hansa-Meister.



Marvin Lewczuk aus Breitenfelde holte in Hamburg im ADAC-Kart-Slalom-Endlauf den Norddeutschen Vize-Meister-Titel.

Foto: hfr

Markt Mölln 40. KW Seite 12

Norddeutscher Jugend-Kart-Slalom-Meister Marvin Lewczuk



Früh übt sich, was ein echter „Schumi“ werden möchte. Marvin Lewczuk freut sich über seinen Titel als Norddeutscher Meister des ADAC-Hansa. Fotos: Privat

Breitenfelde (pm). Nachdem sich Marvin Lewczuk (9) vom ASC Breitenfelde mit mehreren Siegen aus elf Pokalläufen des ADAC-Hansa-Kart-Slalom-Pokals in diesem Jahr im letzten Moment als Drittplatzierter zur Norddeutschen Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft, die am 24. September in Verden ausgetragen wurde, qualifizieren konnte, gelang ihm dort - nach zwei fehlerfreien Wertungsläufen mit einer Gesamtzeit von 01:42:82 - der Gesamtsieg. Marvin, der seit 2005 Kart-Slalom fährt, hat damit etwas geschafft, was vor ihm noch keinem gelang, er ist nach 15 Jahren der erste Norddeutsche Meister des ADAC Hansa in dieser Sportart. Beim Kart-Slalom stehen die Beherrschung eines Fahrzeuges, Übersicht und Reakti-

onsschnelligkeit - drei Dinge, die im Straßenverkehr oftmals entscheidend sein können - im Vordergrund. Die sichere Beherrschung des Sportgeräts hat hier Priorität vor dem Tempo. Auf einem großen befestigten Platz wird mit Pylonen ein Parcours aufgebaut, der aus verschiedenen Aufgaben besteht. Mit Geschick und Speed sind die Tore, Gassen, Kreisel und „Schweizer“ möglichst fehlerfrei zu durchfahren. Für das Umwerfen oder Verschieben von Pylonen gibt es Strafsekunden, die zur Fahrzeit addiert werden. Die gesamte Strecke ist zwischen 300 und 500 Meter lang. Der ASC Breitenfelde gründete 1996 die Kart-Truppe und kann nach nunmehr 10-jähriges Bestehen auf beachtliche Erfolge zurückblicken

und stolz sein, denn neben Marvin Lewczuk, der in diesem Jahr noch in der Klasse 1 (Jahrgänge 1997/98) fährt, erreichte auch sein Mannschaftskamerad Thomas Dohmann (13) aus Nusse in Klasse 3 schon zum zweiten Mal hintereinander einen hervorragenden 3. Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft. Ebenfalls konnten sich Dorian Czichotzki (11) und Nils Stübling (10) vom ASC Breitenfelde zur Teilnahme qualifizieren. Die Nachwuchs-Motorsportler haben sich mit ihren regionalen Erfolgen des ADAC-Hansa-Kart-Slalom-Pokals neben der Norddeutschen Jugend-Kart-Slalom-Meisterschaft auch für den Bundesendlauf des ADAC Kart-Slalom-Pokals 2006, vom 13. bis 15. Oktober in Lemgo, qualifiziert.

Neuer Vize fährt für den MSC-Trittau

Marvin Lewczuk zweiter im Kart

Trittau/Breitenfelde (om/fsf). Der Norddeutsche ADAC-Kart-Slalom-Endlauf wurde dieses Jahr bei schönem Wetter in Hamburg ausgetragen. Zu diesem großen Ereignis gingen insgesamt 90 Kinder in verschiedenen Altersklassen aus sechs norddeutschen Bundesländern an den Start. Teilnehmen durften nur die Kinder, die sich dafür qualifiziert hatten. Das heißt, wer in der gesamten Saison 2008 die Plätze ein bis drei erreichte, konnte dann gegen die besten 17 Konkurrenten in seiner Klasse antreten. Gefahren wurde mit Mach-1-Slalomkarts, die mit 5,5 PS-Motoren ausgestattet sind. Der durch Pylonen markierte Parcours ist mit viel Geschick und fahrerischem Können möglichst fehlerfrei und in kürzester Zeit zu absolvieren.

Marvin Lewczuk (11) aus Breitenfelde in der Klasse (Jahrgang 98/97) erkämpfte sich in der zweiten Klasse den Norddeutschen Vize-Meister-Titel. Er fuhr die Bestzeit und



So sieht ein Gewinner aus: Marvin Lewczuk (11) vom MSC-Trittau ist Norddeutscher Vize-Meister im Kart-Slalom.

Foto: hfr

konnte sich dadurch, trotz einer verschobenen Pylone, noch den Titel sichern. Bereits in der Klasse eins war Marvin 2006 Norddeutscher Meister. Er fährt für den Ortsclub MSC-Trittau und wurde in dieser Saison Hamburg-Meister und ADAC-Hamburg-Meister.